

HOTEL MARITIM Trikot von Ballack wird versteigert

SEITE 2

RIEBECKPLATZ Was sind uns die Hochhäuser wert?

SEITE 2

GLAUCHA Ohne Graffiti und mit neuen Chancen

SEITE 3

HALLE-SÜD 100 Jahre Feuerwehrkommando

SEITE 3



Tag der Deutschen Einheit im Zeichen der Erinnerung

(kpa) Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados hatte am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit zur traditionellen Festlichen Stunde in die Konzerthalle Ulrichskirche eingeladen. Der Festakt stand im Zeichen der Erinnerung an die Zeit und die Menschen in der DDR, ohne die es die friedliche Revolution und die Wiedervereinigung nicht gegeben hätte.

Der hallesche Stadtschreiber und Musiker Paul D. Bartsch (rechts) spielte einige seiner Lieder aus der Endphase der DDR. In ihrer Begrüßungsansprache würdigte die Oberbürgermeisterin den Mut couragierter Hallenser wie Bernd Eisenfeld, die gegen die Okkupation der ÆSSR im August 1968 protestiert hatten

und vom SED-Regime zu hohen Haftstrafen verurteilt wurden. Der Festredner Christoph Dieckmann (links), Redakteur und Autor der Hamburger Wochenzeitung „Die Zeit“, sprach in seinem Vortrag über „Hiesige Zeiten. Aktuelle Erinnerungen an Halle“.

Foto: T. Ziegler

Richtfest bei der Diakonie

Dagmar Szabados nimmt am 24. Oktober in der Merseburger Straße 44 am Richtfest der neuen zentralen Geschäftsstelle der Diakonie Mitteldeutschland teil. Gemeinsam mit Eberhard Grüneberg, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Mitteldeutschland e. V., wird die OB zur Halbzeit des Umbaus als Richtkronen einen Baum pflanzen.

Feierliche Immatrikulation

Am Donnerstag, dem 16. Oktober, 11 Uhr, werden im Auditorium Maximum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsplatz 10, die neu immatrikulierten Studenten in einer feierlichen Veranstaltung begrüßt. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados wird einem Studierenden – stellvertretend für etwa 3 100 Neumatrikulierte – ein „Willkommenspaket der Stadt Halle“ überreichen.

Feierstunde im Kreiswehersatzamt

Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, richtet am heutigen Mittwoch, dem 8. Oktober, 13 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zur Feierstunde des Kreiswehersatzamtes (KWEA) Halle anlässlich der formellen Umwandlung des KWEA zu einem Musterungszentrum, das Grußwort der Stadt an die Gäste. Gerd-A. Engelmann, Vizepräsident der Wehersatzverwaltung Ost, hält die Festrede. Das KWEA wird als Musterungszentrum an das Kreiswehersatzamt Magdeburg angegliedert. Das Musterungszentrum bleibt aber an seinem Standort in Halle.

Dahlienbörse mit Unicef-Spende

Dahlienpflanzen aus dem Pestalozzipark gibt das Grünflächenamt am kommenden Samstag, dem 11. Oktober, in seinem Hauptsitz Liebenauer Straße 118 ab. Von 9 bis 12 Uhr können sich Dahlienfreunde gegen eine Spende für Unicef Knollen aus dem Dahliengarten mitnehmen. Verpackungsmaterial ist mitzubringen. Die Spende geht an das Hilfsprojekt „Gegen Kinderarbeit in den Goldminen von Burkina Faso“.

Vielfalt tut gut

Interkulturelle Woche und Menschenrechtskonferenz in Halle

VON KLAUS PANKOW

Beigeordneter Dr. Bernd Wiegand eröffnete am 29. September auf dem Marktplatz die 15. Interkulturelle Woche. Die zahlreichen interessierten Besucher konnten einen ebenso bunten wie informativen Auftakt erleben. Als originellen Beitrag zum kulturellen Themenjahr „Zeit.Los: Unser Umgang mit der Zeit“ gab es mit der Anordnung der Aktionsstände „Zeitzone“, in die man eintauchen konnte, um zu erfahren, wie es andere Länder und Kulturen mit der Zeit halten.

Ein besonderes Projekt hatte der Friedenskreis Halle erarbeitet, für das Sachsen-Anhalts Sozialministerin Gerlinde Kuppe die Schirmherrschaft übernommen hat. Rund 2 000 Kindertagesstätten im ganzen Land erhalten in diesen Tagen einen Brief mit der Bitte, sich an der Aktion „Hand in Hand. Kita ohne Rassismus“ zu beteiligen. Gerlinde Kuppe erinnerte in diesem Zusammenhang an das Sprichwort „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“

Zahlreiche mittelgroße und kleinere Oberzentren, die nicht in den Metropolbereichen liegen, sind beunruhigt über wiederkehrende Nachrichten zum IC-Netz der Deutschen Bahn AG (DB AG). Es wird befürchtet, dass durch die Teilprivatisierung der DB AG eine Ausdünnung von IC-Verbindungen erfolgt. Das

Mit dem Fest auf dem Marktplatz wurde der landesweite Startschuss für zahlreiche Veranstaltungen gegeben, die in diesem Jahr unter dem Motto standen „Teilhaben – Teil werden“. Dr. Bernd

„Halle steht gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.“

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Wiegand sagte bei der Eröffnung: „Teil werden kann man nur, wenn man mitmacht.“

Sieben Prozent der halleschen Bevölkerung sind Migrantinnen und Migranten aus 130 Ländern. Durch die erfolgreiche Integrationspolitik ist es gelungen, ein Netzwerk für Integration und Migration aufzubauen. Gegenwärtig arbeiten 50 Institutionen, Vereine, Verbände und Ehrenamtliche im Netzwerk. Gemeinsam mit diesen Organisationen wurde das „Leitbild der kulturellen Vielfalt der Stadt

Halle“ entwickelt und im Jahr 2006 vom Stadtrat beschlossen.

Am 30. September trafen sich zahlreiche Akteure aus Politik, Bildung, Wissenschaft und Kultur im Stadthaus zur zweiten halleschen Menschenrechtskonferenz. Die Konferenz war Teil des Europäischen Jahres des Interkulturellen Dialogs und erinnerte an die Proklamation der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vor 60 Jahren.

In einer Grußbotschaft an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schrieb Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados: „Halle steht gegen Rassismus, Halle steht gegen Fremdenfeindlichkeit. Ich meine, gerade angesichts der Wahlerfolge rechter Parteien sind Bekenntnisse zur Interkulturalität, zur Demokratie und zu den Menschenrechten unverzichtbar geworden. Wir müssen dieses Bekenntnis laut werden lassen. Wir müssen es in die Bevölkerung tragen, und deshalb sind der Marktplatz für die Interkulturelle Woche und das Stadthaus auf dem Marktplatz für die Menschenrechtskonferenz genau der richtige Ort.“

Gemeinsame Resolution

„IC-Netz sichern und ausbauen“

Stadtoberhaupt der Saalestadt sowie die Oberbürgermeister und Bürgermeister von weiteren 17 Städten haben sich deshalb mit der gemeinsamen Resolution „IC-Netz sichern und ausbauen“ an den Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Wolfgang Tiefensee, gewandt.

Darin fordern sie „...eine Garantie des Bundes für einen bundesweiten Fernverkehr, der Ober- und Mittelzentren weiter beziehungsweise wieder an den Schienenfernverkehr anbindet...“ und betonen: „...Für unsere Städte ist der Fernverkehrsanschluss ein wichtiger Standortfaktor.“

Nach der Floßtour ins Universum

Meteorit auf dem Autodach weist den Weg zum Raumflug-Planetarium auf der Peißnitzinsel

„Wenn Sie mehr über Gefahren aus dem Weltall erfahren wollen, besuchen Sie uns! Erleben Sie in Sachsen-Anhalts größtem Raumflugplanetarium „Sigmund Jähn“ auf der idyllischen Peißnitzinsel den prächtigen Sternenhimmel naturgetreu unter der 12,5 Meter hohen Kuppel.“

Dieser Text ist auf einem Schild an einem Crashauto angebracht, das mitten in Halles City, vor dem Stadtcenter „Rolltreppe“, an Kleinschmieden, abgestellt wurde. Im Dach des Wracks steckt ein

1,8 t schwerer Meteorit. Mit dieser ebenso auffälligen wie spektakulären Marketingaktion wirbt die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für eine Floßtour auf der Saale vom Ankerhof-Hotel zum Raumflug-Planetarium. Während der etwa halbstündigen Überfahrt bei Kaffee und Kuchen steuert das Floß durch die Gimritzer Schleuse zur Peißnitzinsel. Dort werden die „Weltraumfahrer“ von einem „Weltraumwärter“ in Empfang genommen und in den Kuppelsaal des Planetariums begleitet. Nach einer einstündigen „Reise ins Universum“

geht es per Floß zurück zum Ankerhof-Hotel.

„Floßtours ins Universum“ sind sonntags noch bis zum 26. Oktober, jeweils 15.30 Uhr und 16.45 Uhr, möglich. Karten für die Erlebnistour gibt es in der Tourist-Information auf dem Marktplatz für 19,90 Euro, ermäßigt 14,90 Euro. Pro Tour können acht Personen ins Universum schippern. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Kontakt: Telefon: 0345 1229984
E-Mail: touristinfo@stadtmarketing-halle.de

Ringvorlesung zur Altersgesellschaft

In die neunte Saison der Ringvorlesung „Die humane Altersgesellschaft: medizinische und soziale Herausforderungen“ starten das Universitätsklinikum und die Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Auf dem Programm stehen acht Vorlesungen. Zum Auftakt am morgigen Donnerstag, dem 9. Oktober, berichtet Prof. Dr. Dirk Vordermark, Direktor der halleschen Universitätsklinik für Strahlentherapie, über „Krebsbehandlung im Alter“. Die Veranstaltung im Hörsaal 3, Ernst-Grube-Straße 40, beginnt 18 Uhr.

Deich Wörlitz wird überprüft

Jedes Jahr im Herbst wird unter Federführung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt der ordnungsgemäße Zustand von Deichen und wasserwirtschaftlichen Anlagen überprüft. Am 3. November werden der Deich Wörlitz und der Gimritzer Damm überprüft. Die Teilnehmer treffen sich 10.45 Uhr am Beginn des Wörlitzer Damms kurz vor dem Ende der Garnisonsstraße. Interessierte können auf eigene Gefahr an den Deichschauhen teilnehmen und ihre An- und Abfahrt eigenverantwortlich organisieren.

Anzeige

Mathematik zum Anfassen

Die Ausstellung „Verborgene Schätze – Historische Sammlung mathematischer Modelle der Martin-Luther-Universität (MLU) Halle-Wittenberg“ im Löwengebäude der MLU bietet Interessierten noch bis Freitag, den 24. Oktober, ein besonderes Erlebnis: die Entdeckung greifbarer Mathematik – durch historische Modelle, durch Nachbauten von Modellen, die zum Ausprobieren einladen, und durch ganz besondere Fotografien dieser Modelle.

Neu: Hofladen der Lebenshilfe Halle

In den Saale-Werkstätten, Böllberger Weg 174 – hier arbeiten Menschen mit geistigen und Mehrfachbehinderungen in verschiedenen Handwerksbereichen – gibt es seit September einen Werksverkauf. Über das Angebot des neu eröffneten Hofladens sowie die Produkte aus eigener Holzwerkstatt – Blumenkübel, diverse Holzmöbel und verschiedene Keramikartikel – informierten sich Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Dezernent für Jugend, Soziales, Schule und Kulturelle Bildung, und der Behindertenbeauftragte der Stadt, Dr. Thoralf Fischer, am Montag, dem 22. September. Angeboten wird im Laden neben Äpfel- und anderen Obstsaften auch das neueste Werkstattprodukt, das „Original Wipprarer Bier“.

Internet: www.lebenshilfe-halle.de

Verein spendet Bilderbuchtröge

Der Förderverein Freunde der Stadtbibliothek e. V. schenkte den Stadtteilbibliotheken Süd, Nord und West sowie der Kinderbibliothek in der Zentralbibliothek sieben Bilderbuchtröge, in denen die Mädchen und Jungen nach Herzenslust selbst Bücher aussuchen können. Das Geld für die Tröge stammt aus Erlösen der Buchbasare, die im Bücherhaus Rannische Straße 9 veranstaltet werden.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst sieben Ehepaare der Saalestadt.

Vor 60 Jahren gaben sich am 9. Oktober **Hildegard und Erich Huber**, **Edeltraut und Rolf Neubert**, am 10. Oktober **Wera und Heinz Kopf**, am 15. Oktober **Gerda und Hans Franke** als auch **Ursula und Gert Hamann** und am 16. Oktober **Lisbeth und Karl Otto Wagner** sowie **Käthe und Karl Heinz Wollmann** das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 17 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 100. Geburtstag feiert am 17. Oktober **Dora Tomczak**.

95 Jahre werden am 9. Oktober **Hildegard Schumann**, am 10. Oktober **Johanna Drusen und Marie Juwien**, am 12. Oktober **Erna Höpfner**, am 14. Oktober **Johanna Dziadek, Wally Fischer, Max Jeschke und Martha Wittich**, am 20. Oktober **Charlotte Funke**, am 21. Oktober **Irmgard Frank** und am 22. Oktober **Erna Hendrich**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 9. Oktober **Siegilde Linde**, am 10. Oktober **Helene Ettrich und Lore Müller**, am 12. Oktober **Charlotte Stork**, am 13. Oktober **Erika Dathe**, am 15. Oktober **Ilse Bachmann und Martha Hauton**, am 16. Oktober **Käthe Hoffmann**, am 19. Oktober **Josef Gröschler und Ursula Naumann**, am 20. Oktober **Herbert Vogel und Anna Wende**, am 21. Oktober **Heinz Hirsland** sowie am 22. Oktober **Anna Strecker**.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.



Drei weitere Gruftbogenreliefs restauriert

Die Reliefs der Gruftbögen 4, 8 und 9A – hier befand sich einst der 1822 zugemauerte Haupteingang der Halloren zum Stadtgottesacker – an der Westseite des Camposanto sind nach erfolgreicher Sanierung am Dienstag, dem 30. September, an die Stadt übergeben worden. Dabei konnte Halles Stadtoberrhaupt auch Dr. Marianne Witte (links) begrüßen. Sie ermöglichte 2003 durch eine großzügige Millionenspende (Amtsblatt berichtete) die weitere Restaurierung des Kleinods der Renaissance. Jetzt

erfolgte die Restaurierung durch die Bildhauer Martin Roedel aus Halle, Marcus Golter aus Potsdam und Maya Graber aus der Schweiz. Nach den Worten von Peter Dahlmeier, Vorsitzender des Vereins „Bauhütte Stadtgottesacker“, der seit 1990 die Restaurierungsarbeiten des alten Friedhofs unterstützt, sollen bis Ende 2009 auch die Bögen 9 und 11 restauriert sein. Pro Bogen werden etwa 14 000 Euro benötigt.

Foto: T. Ziegler



IBA-Projekte im Magazinformat

Ausgabe Riebeckplatz erschienen

Fotos, Infografiken und Hintergrundinformationen prägen das Erscheinungsbild der ersten Ausgabe des halleschen „IBA Stadtumbau 2010“-Magazins.

Der IBA-Koordinator unserer Stadt, Dr. Friedrich Busmann, überreichte es am vergangenen Donnerstag, dem 2. Oktober, erstmals interessierten Gästen im Stadthaus. „Wir wollen damit noch mehr Menschen in Halle für die Internationale Bauausstellung Stadtumbau interessieren“ sagte der IBA-Koordinator. Außerdem wurde zur Darstellung der halleschen Projekte ein Falblatt: „Die IBA in Halle auf einen Blick.“ überreicht.

Den Anlass bot der sogenannte „IBA-Tisch“. Mitglieder des IBA-Lenkungsausschusses, Mitglieder der Interministeriellen Arbeitsgruppe des Landes und Vertreter der IBA-Büro GbR waren gekommen, um sich über die IBA Projekte in der Saalestadt zu informieren. An-

schließend erfolgte eine offizielle Evaluation der halleschen Projekte durch das Gremium.

Das hallesche IBA Magazin, das zunächst in digitaler Form vertrieben wird, startet mit einer Ausgabe zum Riebeckplatz. Unter der Überschrift „Was sind uns die Hochhäuser wert?“ beleuchtet es die unterschiedlichen Facetten der Diskussion um die beiden Riebeckwohntürme. Noch ist deren Zukunft ungewiss. Im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 soll für die Häuser eine Strategie entwickelt werden.

Ausgaben zu den anderen IBA Projekten in Halle werden entsprechend der jeweiligen Bearbeitungsstände bis zum Jahr 2010 erstellt.

Magazin und Falblatt sind über das Sekretariat im Stadtplanungsamt, Hansering 15, Telefon 0345 2214731 sowie als Download auf iba.halle.de zu beziehen.

Bischof Feige weiht neue Schule ein

Zweizügiger Ausbau geplant

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados nahm am Donnerstag, dem 2. Oktober, an der feierlichen Einweihung der katholischen St. Mauritius-Sekundarschule Halle teil. Bischof Gerhard Feige weihte die neue Sekundarschule ein. Damit ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Die St. Mauritius-Sekundarschule befindet sich in Trägerschaft der Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg. Die Stiftung unterhält in Halle bereits das Elisabeth-Gymnasium und die St.-Franziskus-Grundschule.

Mit der neuen Einrichtung entsteht ein Schulzentrum, in dem Schüler aller Bildungszweige die Gelegenheit erhalten, sich im Sinn des christlich-humanistischen Menschenbildes bilden zu lassen. Im ersten Schuljahr lernen 18 Schülerinnen und Schüler an der Ganztagschule. Ein zweizügiger Ausbau ist in drei Jahren geplant, wenn die Sekundarschule vom Land anerkannt und finanziell unterstützt wird.

Ballack-Trikot kommt unter den Hammer

Wärme-Botschafter plant Auktion

Der Botschafter der Wärme, Bernd Lücke, plant eine neue Auktion, bei der handsignierte und andere Fußball-Fanartikel sowie Sportartikel versteigert werden sollen. Die Auktion wird am Sonnabend, dem 22. November, zur Benefizgala für leukämiekranken Kinder im Maritim Hotel Halle stattfinden.

Die Erlöse sollen zur Unterstützung krebskranker Kinder und für den Grundstock des Stadtsportbund-Sozialfonds eingesetzt werden.

„Wer Bernd Lücke kennt“, sagt Günter Hebner vom Stadtsportbund, „der weiß, das es dem Botschafter der Wärme sehr ernst ist mit seiner Idee.“ So werden ein Chelsea-Trikot mit Ballack-Autogramm genauso wie ein Schwimmanzug von Franziska von Almsick unter den Hammer kommen.

Der Stadtsportbund unterstützt das Vorhaben und fordert alle Freunde des Sports auf, weitere Versteigerungsobjekte wie Autogrammkarten und weitere Sportartikel zur Verfügung zu stellen.

Kinderarmut hat viele Gesichter

Unter dem Motto „Kinderarmut hat viele Gesichter“ wird der diesjährige Aktionstag gegen Armut auf dem Marktplatz stehen. Am Freitag, dem 17. Oktober, dem „Welttag zur Überwindung der Armut“, werden sich ab 13 Uhr Vereine und Verbände in Zusammenarbeit mit kommunalen Vertretern zum Thema Kinderarmut in Halle positionieren. Der „Arbeitskreis Armut“ der Stadt Halle will als Veranstalter sowohl auf das gravierende Armutsproblem aufmerksam machen als auch aufzeigen, welche Unterstützungsmöglichkeiten Kinder und Eltern in unserer Stadt bereits erhalten können.

Die Schirmherrschaft hat Christel Riemann-Hanewinkel (MdB) übernommen.

Frauenbilder – Männerbilder

Im Ratshof wird am Donnerstag, dem 9. Oktober, 17 Uhr, die Ausstellung „Frauenbilder – Männerbilder. Kunst aus dem Kontext der Psychiatrie“ des Trägers sozialer Einrichtungen (TSE) eröffnet. Neben Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, spricht Michael Firlé vom Berufsförderungswerk, Kurator der Ausstellung. Dr. Bernd Langer hält einen Vortrag zum Thema „Psychose, Kommunikation und Kreativität“. Für die künstlerische Umrahmung sorgen die Schreibgruppe „Regenbogen“ und die Kreismusikschule „Carl Loewe“.

Fachgespräch zu psychisch Kranken

Ein Fachgespräch zur Selbstbefähigung psychisch und suchtkrank Menschen unter dem Motto „Wie kann ich selbst meine Gesundheit fördern?“ findet am Freitag, dem 10. Oktober, 9 Uhr, im Großen Saale des Stadthauses, Marktplatz 2, statt. Daran nimmt Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, teil. Einen Vortrag zum Thema „Recovery – das Ende der Unheilbarkeit“ hält Prof. Dr. Peter Brieger, Chefarzt am Bezirkskrankenhaus Kempten.

STOLPERSTEINE

(sli) In loser Folge berichtet das Amtsblatt in dieser Rubrik über Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.

HEUTE:
Hansering 2

In diesem Haus wohnten
Alfred Katz, Helene Katz geb. Friedmann, Gertrud Katz, Dr. Herbert Katz.

Im Haus Hansering 2 befand sich neben dem Sitz des Bankhauses Friedmann & Co. auch die Wohnung der Familie Katz.

Bankier Alfred Katz wurde 1870 in Duderstadt geboren. 1896 heiratete er Helene Friedmann aus Halle. 1897 wurde Tochter Gertrud geboren, 1901 Sohn Herbert. 1920 heiratete Tochter Gertrud den Teilhaber des Bankhauses Friedmann & Co, den Bankier Dr. jur. Willy Cohn. Aus dieser Ehe stammen drei Enkelkinder.

1938 starb seine Ehefrau und im November 1938 wurde der Schwiegersohn verhaftet und in das KZ Buchenwald gebracht. Alfred Katz, seine Tochter und die Enkel wurden gezwungen, ihre Wohnung zu verlassen und in ein so genanntes „Judenhaus“ (Königstraße 32 – heute Rudolf-Breitscheid-Straße) zu ziehen. Am 4. Juli 1939 konnte die Tochter mit ihren drei Kindern in einem so genannten „Kindertransport“ nach England ausreisen und dem Schwiegersohn gelang am 10. August 1939 die Flucht nach Belgien. Im Mai 1941 zwang man Alfred Katz in das angebliche „Jüdische Altersheim“ am Jüdischen Friedhof, Dessauer Straße, zu ziehen. In Wahrheit pferchte man hier jüdische Halenser auf engstem Raum bis zu ihrer Deportation zusammen. Der Schwiegersohn wurde in Belgien festgenommen und ins KZ Gurs (Frankreich) deportiert.

Am 29. Juni 1942 nahm sich der 72-jährige Alfred Katz das Leben.

Am 10. August 1942 wurde der Schwiegersohn in das KZ Auschwitz deportiert und ermordet.

Dem Sohn, Dr. Herbert Katz, gelang die Flucht nach Palästina.

Mehr Informationen: www.halle.de
Webcode: @Stolpersteine

Konferenz zum Thema Pflege

Eine Gesundheitskonferenz zum Thema „Pflege in unserer Stadt Halle (Saale)“ findet am Mittwoch, dem 22. Oktober, im Stadthaus statt. Sie wird geleitet vom Beigeordneten für Sicherheit, Gesundheit und Sport, Dr. Bernd Wiegand. Die Konferenz beschäftigt sich mit Schwerpunktthemen im Gesundheitswesen unserer Stadt Halle.

Fantastische Pilzwelt ausgestellt

Die Pilzsaison nimmt das städtische Umweltamt zum Anlass, ab morgen, Donnerstag, dem 9. Oktober, in der ersten Etage des Verwaltungsgebäudes Hansering 15 die Ausstellung „Fantastische Pilzwelt“ zu präsentieren.

Zugleich möchte das Umweltamt thematisch auf den Umweltkalender 2009 einstimmen, der ab Mitte November erhältlich sein wird und sich der fantastischen Pilzwelt widmet.

Volkswandertag und Zoobesuch

Die Sektion Wandern und Touristik des SV Rotation Halle e. V. lädt zum Volkswandertag am kommenden Sonnabend, dem 11. Oktober, ein. Auch in diesem Jahr endet die Wandertour traditionell im Bergzoo Halle. Bei einem „tierischen“ Quiz gibt es für die Gewinner attraktive Preise wie den neuen Zookalender 2009. Treffpunkt ist 9.30 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle Rennbahn. Geplant sind zwei Wanderrouten mit einer Wanderzeit von 3,5 (Dölauer Heide) beziehungsweise 2,5 Stunden (Saalelandschaft). Die Startkarte für einen Euro gilt zugleich als Eintrittskarte für den Zoo über den Zooringang Seebener Straße.

Internet: www.zoo-halle.de

Einwohnerversammlung

Graffiti und neue Chancen

Zu den Themen „Graffiti-freies Glaucha“ und „Neue Chancen für Glaucha als Teil der Internationalen Bauausstellung“ findet am Montag, dem 20. Oktober, eine Einwohnerversammlung für die Bewohner des Stadtgebietes Glaucha in der Aula des Georg-Cantor-Gymnasiums statt. Hierzu lädt der Beigeordnete für Sicherheit, Gesundheit und Sport, Dr. Bernd Wiegand, ein. Ab 16 Uhr stehen Mitarbeiter von Firmen, die sich mit Graffiti-Entfernung befassen, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Unsere Stadt gilt als die Graffiti-Hochburg in Mitteldeutschland. Jedes zweite Haus ist beschmiert. Die Politik der Stadt ist deshalb klar: „Null Toleranz gegen illegale Graffiti“. Mit einem sogenannten „Insel-Konzept“ will Innendezernent Bernd Wiegand das Sprayen in den Griff bekommen und eindämmen. In Zusammenarbeit mit der Stadtwirtschaft wurden Graffiti an städtischen Gebäuden in der Innenstadt bereits entfernt.

Stadtumbau ist für viele Hallenser ein fester Begriff geworden. Schrumpfende Bevölkerung und – vielleicht noch gravierender – der „Umbau“ der Altersstruktur stellen die Stadt in allen Lebensbereichen vor große Herausforderungen. Besonders betroffen ist der Stadtteil Glaucha. Bei sehr hohem Leerstand und ebenso hohem Sanierungsbedarf geht es darum, den Standort lebenswert zu gestalten. Zur Vermittlung von Strategien über den Sozialraum Glaucha werden von Vertretern des Stadtplanungsamtes Chancen dieses Stadtteils im Rahmen der Internationalen Bauausstellung dargestellt.

KURZ & AKTUELL

Das „New Zealand String Quartett“ eröffnet die Konzertsaison 2008/2009 der „Stunde der Musik“ am Donnerstag, dem 23. Oktober, 19.30 Uhr, im Freylinghause-Saal der Franckeschen Stiftungen mit Werken von Strawinsky, Schostakowitsch, Whitehead und Schubert.

Eine „Nachtkantäne“ des Thalia Theaters Halle öffnete am vergangenen Donnerstag, dem 2. Oktober, erstmals im neuen Café Puschkinhaus. Künftig heißt es immer donnerstags, 22 Uhr: Auf zur musikalischen blauen Stunde – Theaterleute stellen ihre Lieblingsplatten vor.

Die TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, Weinbergweg 23, begeht in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums findet am 18. November im Stadthaus eine Feierstunde statt.

Präventionskurse beginnen am 13. Oktober im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara. Angeboten werden u. a. Aquagymnastik, Rückenschule, rückenfreundliches Pilates und Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson.

Kontakt: Telefon: 0345 2134480

25 Studentinnen und Studenten vor allem der Geowissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg waren Ende September auf Studienfahrt im Schwarzwald. Bei einem Besuch in Halles badischer Partnerstadt Karlsruhe wurden sie von Stadtrat Andreas Erlecke im Haus Solms willkommen geheißen.

Helfer am Telefon gesucht

Das Kinder- und Jugendtelefon und das hallesche Elterntelefon suchen weitere Helfer. Die Ausbildung zum Berater beginnt am Sonnabend, dem 25. Oktober. Interessierte sind zu einer Info-Veranstaltung am Mittwoch, dem 22. Oktober, 17 Uhr, in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbundes, Anhalter Platz 1, eingeladen.

Kontakt: Telefon 0345 7704987

Scheck für Astrid-Lindgren-Schule

Die Astrid-Lindgren-Schule in der August-Lamprecht-Straße, eine Schule für geistigbehinderte Kinder, erhielt am Freitag, dem 26. September, einen Scheck im Wert von 1 000 Euro. Spender ist die Kaolin- und Tonwerke Salzmünde GmbH. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados dankt dafür Jürgen Rohmoser, Geschäftsführer der Kaolin- und Tonwerke GmbH.

Gratulation an Burg-Student

Halles Stadtoberrhaupt beglückwünschte Matthias Ritzmann zum Gewinn des „Canon Profifoto Förderpreises 2008/2“. „Ich bin außerordentlich stolz, dass Sie als Student der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design sich unter fast tausend Teilnehmern bewiesen und die kritische Jury überzeugt haben.“, schreibt Dagmar Szabados in ihrem Glückwunsch.

Energiesicherheit im 21. Jahrhundert

Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, besucht am heutigen 8. Oktober im Stadthaus, Marktplatz 2, den Vortragsabend der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e. V. Sektion Halle zum Thema „Energiesicherheit – Energie und Sicherheit im 21. Jahrhundert“. Die Vortragsreihe findet in Kooperation mit der Stadt Halle, dem Landeskommando Sachsen-Anhalt der Bundeswehr, dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. – Landesgruppe Sachsen-Anhalt und erstmals unter Beteiligung der Jakob-Kaiser-Stiftung e. V. statt.

Bauarbeiten am Wasserwerk

Bis zum Montag, dem 17. November, führt die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz, der Wasserdienstleister der Hallischen Wasser- und Abwasser (HWA) GmbH, Bauarbeiten am Wasserwerk Wienrode durch. In dieser Zeit wird der Anteil des Trinkwassers aus den Elbauewasserwerken bei Torgau erhöht. Die Trinkwasserversorgung bleibt nach Auskunft der HWA in vollem Umfang gesichert. Es kann zu einem geringfügigen Anstieg der Wasserhärte und zu leichten Trübungen des Wassers kommen. Diese sind jedoch gesundheitlich unbedenklich.

PERSONALIA

Halles ehemalige Oberbürgermeisterin INGRID HÄUSSLER und UTE WINKLER, Richterin i. R., sind seit dem 1. Oktober als neue Mitglieder im Vorstand der Bürgerstiftung Halle tätig. Ingrid Häußler übernahm das Amt der Vorstandsvorsitzenden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder WOLFGANG ALDAG und MICHAEL MOHR bleiben der Stiftung als Mitglieder des Kuratoriums erhalten.

Am 10. Oktober erhält der 1977 in Bernburg geborene CHRISTIAN KREIS den mit 5 000 Euro dotierten Georg-Kaiser-Förderpreis für Literatur des Landes Sachsen-Anhalt durch Kultusminister Prof. Dr. JAN-HENDRIK OLBERTZ. Ausgezeichnet wird der in Halle Lebende für seinen Lyrik-Band „Nichtverrottbare Abfälle“ aus dem Mitteldeutschen Verlag. In seinen Gedichten nimmt der Lyriker kein Blatt vor den Mund: In derb-deftigen, knalligen Vierzeilern spricht er über Niederlagen und Versagen im Menschlichen wie Moralischen und rechnet ab mit Vorgartenbesitzern, Hundehaltern und Hutschenreutherporzellan.

Der langjährige Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Krankenhaus Martha Maria Halle-Dölau, Dr. med. RAINER BÖHM, ist am Mittwoch, dem 1. Oktober, feierlich in den Ruhestand verabschiedet worden. Zugleich wurde Oberärztin Dr. med. SIMONE REISSIG als neue Leiterin der Klinik für Gynäkologie in ihr Amt eingeführt. Zeitgleich ist das Urogynäkologische Zentrum unter Leitung von Dr. med. Simone Reissig und Privatdozent Dr. med. FLORIAN SESEKE eröffnet worden.

Prof. Dr. JOACHIM ULRICH von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) wurde von der Working Party Kristallisation der Europäischen Föderation für Chemieingenieurwesen zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Neuer Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin I ist der Gastroenterologie-Experte, Professor Dr. THOMAS SEUFFERLEIN. Er wurde 1963 im bayerischen Markredwitz geboren und studierte 1982 bis 1989 in Regensburg und München Medizin. Seine Zeit als „Arzt im Praktikum“ absolvierte der Gastroenterologe bei der Bundeswehr.

Prof. Dr. WULF DIEPENBROCK, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, und die Leiter von zehn Gymnasien der Region unterzeichneten am 25. September im Historischen Sessionssaal der Universität Kooperationsverträge zur Förderung besonders begabter Schüler. Die Schulen können künftig die Bezeichnung „Martin-Luther-Universität Prime-Gymnasium“ führen.

Neuer Geschäftsführer des Caritasverbandes Halle ist der gebürtige Gölitzler Jurist TORSTEN BOGNITZ. Er trat am 1. Oktober die Nachfolge von WINFRIED WEBER an, der die Verbandsgeschäfte seit 1993 in unserer Stadt führte.

...EINE DER MODERNSTEN FEUERWACHEN IN DEUTSCHLAND



Die Feuerwache Halle-Süd ist das älteste noch im Dienst befindliche Feuerwehrkommando unserer Stadt.

Foto: T. Ziegler

100 Jahre Feuerwache Süd

VON HANS-JOACHIM KLEIN

Mit einer Fest- und Veranstaltungsreihe wird am dritten Oktoberwochenende an den 100. Jahrestag der Inbetriebnahme des ältesten halleschen Feuerwehrkommandos, der „Feuerwache Halle-Süd, Liebenauer Straße 123“ erinnert.

Neue Wache zwingend nötig

Als vor 100 Jahren, konkret am 28. Oktober 1908, die Feuerwache Halle-Süd in Betrieb genommen wurde, geschah dies aus der zwingenden Notwendigkeit, die bereits zwanzig Jahre bestehende Berufsfeuerwehr mit deren Hauptwache in der Magarethenstraße – dem heutigen Polizeirevier Mitte in der Ludwig-Stuhlfuß-Straße – zu verstärken. Vor allem der Schutz der ständig wachsenden Zahl von Menschen und deren Eigentum in den neuen Industriegebieten wie beispielsweise der Gottfried-Lindner AG – später Waggonbau Ammendorf – und Wohnvierteln im Süden unserer Stadt untermauerten dieses Erfordernis.

Da jedoch zu keiner Zeit die finanziellen Mittel in gerade üppiger Form zur Verfügung standen, war die Errichtung der neuen Wache lange Zeit umstritten. So heißt es dann auch in dem 1907 erschienenen Buch „Halle in der Gegenwart“ beziehungsweise: „...Man konnte nicht verhehlen, dass die Löschkräfte für das weitausgedehnte Stadtgebiet keinesfalls ausreichten und dass namentlich

der Norden und Süden der Stadt in Bezug auf ergiebige Löschhilfe nur sehr stiefmütterlich behandelt werden. Es muss daher der weitere Ausbau der Wehr durch Anlegung zweier Nebenwachen im Norden und im Süden der Stadt ins Auge gefasst werden. Natürlich kann hiermit in Anbetracht der erheblichen Kosten und mit Rücksicht auf die pekuniäre Lage der Stadt nur schrittweise vorgegangen werden, doch haben die zuletzt aufgetretenen Großfeuer den Zeitpunkt für die Verwirklichung dieses Projektes erheblich näher gerückt...“ Zwei Großbrände im Jahr 1907, die fast zur gleichen Zeit zum Ausbruch kamen, sowie eine Maschinenfabrik in der Delitzscher Straße in Schutt und Asche legten, verdeutlichten die Dramatik im damaligen halleschen Feuerlöschwesen.

Grünes Licht von Dr. Robert Rive

Auf der Stadtverordnetenversammlung am 23. Oktober 1907 gaben dann die Abgeordneten, darunter der erste Bürgermeister, Dr. Robert Rive, für den Tagesordnungspunkt 4 „Bau einer neuen Feuerwache“ grünes Licht.

Am 28. Oktober 1908 wurden die ersten Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte von der Haupt- zur Südwestwache überführt und das Gebäude seiner Bestimmung übergeben. Für die damalige Zeit entstand nach amerikanischem Vorbild eine der modernsten Feuerwachen in Deutschland. Ihr Glanzstück war die Feuermelde- und Alarmzentrale.

Gedenkstätte ist stets geschmückt

Fernsehfilm über Flugzeugkatastrophe entsteht

(ptr) „Das Unglück von Überlingen“ lautet der Arbeitstitel eines Fernsehfilms, den der Südwestrundfunk (SWR) in Koproduktion mit dem Schweizer Fernsehen über die furchtbare Flugzeugkatastrophe (Amtsblatt berichtete mehrfach) am Bodensee Anfang 2002 dreht. Unter den 71 Toten beim Zusammenstoß einer TU 154 der Baschkirischen Airlines mit einer DHL-Frachtmaschine hatten sich auch 45 Kinder aus Halles

Partnerstadt Ufa befunden. Im Gedenken an die Opfer des tragischen Unglücks in der Nacht vom 1. zum 2. Juli 2002 hatte die Stadt Halle für den 4. Juli 2002 Trauerbeflaggung vor dem Rathaus angeordnet. An die Opfer der Katastrophe erinnert im kleinen Bachenreuthen nahe der Absturzstelle im Bodenseekreis eine Gedenkstätte, die von Prof. Andrea Zaumseil von der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein gestaltet wurde.

Keramikerin erhält ‚Lizenz zum Fälschen‘

Barbara Echelmeyer kopiert die Himmelscheibe

(bhe) Barbara Echelmeyer aus Gelsenkirchen ist unter die Fälscher gegangen – wohlgebet: ganz legal. Ihr „Objekt der Begierde“ ist die Himmelscheibe von Nebra. Die besteht größtenteils aus Bronze; die Repliken hingegen aus Keramik. 30 Exemplare wird die Keramikmeisterin nach Mitteilung der „Ruhr Nachrichten“ insgesamt fertigen. Dafür hat sie die Lizenz bekommen vom Landesmuseum für Vorgeschichte. Und die

Echelmeyerschen Himmelscheiben sehen dem Original täuschend ähnlich: 32 goldene Kreise leuchten auf malachitgrünem Grund – dem Nachthimmel. Sieben stehen eng beieinander; sie bilden die Plejaden. Vollmond, Sichelmond und Himmelsbarke sind deutlich abgebildet. Allerdings hat die Echelmeyersche Himmelscheibe auch ihren Preis: immerhin rund 1000 Euro müssen Kaufwillige dafür auf den Tisch legen...

Beschlussübersicht der 47. Tagung des Stadtrates am 24. September 2008

Öffentlicher Teil

- 5 Beschlussvorlagen**
- 5.1 **Wahl der/des Beigeordneten für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung**
Vorlage: IV/2008/07438
Beschluss per geheimer Wahl
- 5.2 **Satzung der Saalesparkasse**
Vorlage: IV/2008/07444
Beschluss
- 5.3 **Bestellung des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle i. G.**
Vorlage: IV/2008/07474
Beschluss
- 5.4 **Vorbereitung einer Städtepartnerschaft** der Stadt Halle (Saale) (Bundesrepublik Deutschland) und der Stadt Jiaying (VR China)
Vorlage: IV/2008/07282
Beschluss
- 5.5 **Vereinbarung über die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Göttingen und Halle**
Vorlage: IV/2008/07371
Beschluss
- 5.6 **Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zur Benchmarkinguntersuchung der Bereiche Personalverwaltung**

- und Bezügeverwaltung** in ausgewählten Kommunen durch den Landesrechnungshof des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: IV/2008/07349
Beschluss
- 5.7 **Mobilitätsbehindertengerechter Ausbau der Haltestelle „BG Kliniken Bergmannstr.“ - Gestaltungsabschluss**
Vorlage: IV/2008/07326
verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 5.8 **Einziehung einer Teilstrecke der Katowicer Straße**
Vorlage: IV/2008/07389
Beschluss
- 5.9 **Jahresabschluss 2007 der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau Pkt. I - Beschluss Pkt. II - Beschluss**
Vorlage: IV/2008/07423
- 5.10 **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**
Vorlage: IV/2008/07293
Beschluss
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 **Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - zur Wirtschaftlichkeit**

- des Busunternehmens OBS**
Vorlage: IV/2008/07458
verwiesen in Hauptausschuss
- 7.2 **Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch - CDU - Instandsetzung des Verbindungsweges Büschdorf-Reieburg**
Vorlage: IV/2008/07461
Beschluss
- 7.3 **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Beteiligung am Bundesförderprogramm zur Erstellung von umfassenden Klimaschutzprojekten für die Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2008/07465
verwiesen in Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten
- 7.4 **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Fertigstellung des Steinzeitspielplatzes am Rosa-Luxemburg-Platz**
Vorlage: IV/2008/07466
verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 7.5 **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Überprüfung von Bedarfsampeln**
Vorlage: IV/2008/07467

- verwiesen** in Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten**
- 8.1 **Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Kostensteigerungen im Verwaltungshaushalt durch Energiepreiserhöhungen**
Vorlage: IV/2008/07395
Kenntnisnahme
- 8.2 **Anfrage der CDU-Fraktion zur Wiedereinrichtung der Halle-Saale-Schleife**
Vorlage: IV/2008/07462
Kenntnisnahme
- 8.3 **Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - zum Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau der Delitzscher Straße**
Vorlage: IV/2008/07459
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
- 8.4 **Anfrage der Stadträtin Thea Ilse - WIR. FÜR HALLE. - zur Inanspruchnahme von Landesfördermitteln für kommunale Integrationsarbeit**
Vorlage: IV/2008/07464
Kenntnisnahme
- 8.5 **Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNAB-**

HÄNGIGE - zum Themenkomplex der HzE
Vorlage: IV/2008/07470
Kenntnisnahme

Nichtöffentlicher Teil

keine Beschlüsse
gez. Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

46. Tagung des Hauptausschusses am 17.09.2008

Beschlussübersicht öffentlicher Teil

- 5. Beschlussvorlagen**
- 5.7 **Teilnahme des Vorsitzenden des Stadtrates an den Feierlichkeiten anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Halle und Oulu** vom 08.12. bis 12.12.2008 in unserer Partnerstadt Oulu (Finnland)
Vorlage: IV/2008/07369
Beschluss

Satzung der Saalesparkasse

- § 1 Name, Sitz und Siegel**
- (1) Die Saalesparkasse (im folgenden Sparkasse genannt) mit dem Sitz in Halle (Saale) ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.
- (2) Die Sparkasse führt ein Siegel mit ihrem Namen.
- (3) Die Sparkasse ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes.
- § 2 Trägerschaft**
- (1) Träger der Sparkasse sind die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalekreis.
- (2) Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen; im Übrigen gilt das Sparkassengesetz des Landes Sachsen-Anhalt in seiner jeweiligen Fassung.
- § 3 Organe**
- Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.
- § 4 Zusammensetzung des Verwaltungsrates**
- (1) Dem Verwaltungsrat gehören 21 Mitglieder an.
- (2) Der Verwaltungsrat besteht aus:
1. dem oder der Vorsitzenden (§ 10 SpkG-LSA),

2. 13 weiteren Mitgliedern (§ 11 Abs. 1 SpkG-LSA) und
3. 7 Beschäftigten der Sparkasse (§ 11 Abs. 2 SpkG-LSA).
- § 5 Sitzungen des Verwaltungsrates**
- (1) Der oder die Vorsitzende beruft den Verwaltungsrat ein und leitet seine Sitzungen.
- (2) Der Verwaltungsrat ist bei Bedarf, mindestens jedoch viermal im Jahr, unter Einhaltung einer Einladungsfrist von zehn Tagen und Mitteilung der Tagesordnung einzuberufen. Der/die Vorsitzende muss den Verwaltungsrat in angemessener Frist einberufen, wenn die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Vorstand oder die Mitglieder des Kreditausschusses dies unter Angabe des Gegenstandes der Beratung beantragen.
- An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen die Mitglieder des Vorstandes, die stellvertretenden Vorstandsmitglieder nach § 19 Abs. 1 Satz 2 SpkG-LSA und die stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates beratend teil. In dringenden Fällen kann im Umlaufverfahren beschlossen werden, wenn kein Mitglied dem Verfahren widerspricht.
- (3) Über das Ergebnis der Sitzung des Verwaltungsrates ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied zu unterzeichnen ist.

- § 6 Kreditausschuss**
- (1) Der Kreditausschuss besteht aus dem oder der Vorsitzenden des Verwaltungsrates als Vorsitzendem und weiteren Mitgliedern, deren Zahl der Verwaltungsrat bestimmt (§ 17 Abs. 1 SpkG-LSA).
- (2) Der Kreditausschuss wird vom/von der Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern.
- (3) An den Sitzungen des Kreditausschusses nehmen die Mitglieder des Vorstandes, die stellvertretenden Vorstandsmitglieder nach § 19 Abs. 1 Satz 2 SpkG-LSA und die stellvertretenden Mitglieder des Kreditausschusses beratend teil.
- (4) § 5 Abs. 3 gilt entsprechend, in der Niederschrift sind das Stimmverhältnis bei der Beschlussfassung und die Namen der Ablehnenden festzuhalten.
- § 7 Vorstand**
- (1) Der Vorstand besteht aus dem oder der Vorsitzenden und mindestens einem weiteren Mitglied. Neben ordentlichen Mitgliedern können auch stellvertretende Mitglieder bestellt werden, die ständiges und volles Stimmrecht im Vorstand besitzen (§ 19 Abs. 1 Satz 2 SpkG-LSA).
- (2) Das Nähere über den Geschäftsgang des Vorstandes, die Geschäftsbereiche der Mitglieder und ihre Vertretung bestimmt die Geschäftsanweisung.

- § 8 Vertretung**
- (1) Die Sparkasse wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand vertreten; Absatz 2 bleibt unberührt. Zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam.
- (2) Der Vorsitzende des Verwaltungsrates vertritt die Sparkasse gegenüber den Vorstandsmitgliedern.
- (3) Der Vorstand kann für bestimmte Angelegenheiten Vollmacht erteilen.
- § 9 Bekanntmachungen der Sparkasse**
- (1) Bekanntmachungen der Sparkasse sind in den Amtsblättern der Stadt Halle (Saale) und des Landkreises Saalekreis zu veröffentlichen.
- (2) Bekanntmachungen sind außerdem in den Kassenräumen der Sparkasse auszuhängen.
- § 10 Auslegen der Satzung**
- Die Satzung ist in ihrer jeweils geltenden Fassung in den Kassenräumen der Sparkasse auszulegen.
- § 11 Inkrafttreten der Satzung**
- (1) Die Satzung tritt am 1. November 2008 in Kraft. Sollten bis zum 31. Oktober 2008 nicht die Zustimmungen des Kreistages des Landkreises Saalekreis und des Stadtrates der Stadt Halle vor-

liegen, wird die Satzung gegenstandslos.

(2) Jede weitere Satzungsänderung wird nur dann wirksam, wenn diese durch den Stadtrat der Stadt Halle und den Kreistag des Landkreises Saalekreis wortgleich beschlossen und veröffentlicht wird.

(3) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt vom 20. September 2007 außer Kraft.

Halle (Saale), den 29. 09. 2008
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

Merseburg, den 11. September 2008
Frank Bannert
Landrat des Landkreises Saalekreis

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 47. Sitzung am 24. September 2008 beschlossene „Satzung der Saalesparkasse“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle, den 29. September 2008
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-51/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Straßenbaumpflanzung Franzosensteinweg – Garten- und Landschaftsbauarbeiten: 20 Stück Straßenbäume pflanzen; Fertigstellungspflege

Ausführungsort: Franzosensteinweg, 06118 Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-L-Bü-26/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beschaffung von Kopierpapier für die Ämter und Einrichtungen der Stadt Halle (Saale) – Kopierpapier A4 weiß und Recycling 80g/qm (flächenbezogene Masse); farbiges Kopierpapier, weißes Papier A4 + A3 von 80g/qm bis

160g/qm (flächenbezogene Masse); Lieferumfang: ca. 200 Kostenstellen per Einzelauftrag - frei Verwendungsstelle im Stadtgebiet von Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-L-Bü-27/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik – Jahresbedarf für 2009. Die Belieferung erfolgt an ca. 150 Kostenstellen der Stadtverwaltung Halle (Saale) entsprechend Einzelauftrag. Der Mindestbestellwert beträgt 25,00 Euro. Bei der Beschaffung handelt es sich um: Toner für Laserdrucker, Kopierer und Faxgeräte, Tintenpatronen für Inkjet-Drucker.

Die Verbrauchsmaterialien sind für die Geräte folgender Hersteller einzusetzen: Brother, Canon, Epson, HP, Kyocera, Samsung, Sharp, Triumph Adler

Ausschreibungsnummer: ZGM-L-Bü-28/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beschaffung von Büromaterial - Jahresbedarf 2009. Die Belieferung erfolgt an ca. 150 Kostenstellen der Stadtverwaltung Halle (Saale) entsprechend Einzelauftrag. Der Mindestbestellwert beträgt 25,00 Euro. Bei der Beschaffung handelt es sich um: 1. Schreib- und Korrekturmateriale: z. B. Kugelschreiber, Fineliner, Aqua-Fluid, Druckbleistifte, Korrekturroller; 2. Klein- und Verbrauchsmaterialien, Klebstoffe: z. B. Briefklammern, Alleskleber, Haftnotizen, Heftklammern, Kleberoller, Klebefilm, Klebstifte; 3. Kalender für 2010; 4. Papierwaren: z. B. Versandtaschen,

Umschläge, Blöcke; 5. Ablagematerialien aus Karton und Kunststoff: z. B. Ordner, Prospekthüllen, Hängehefter, 6. Stempelpapier Lieferort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-L-BW-07/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben

Ort der Leistung: Kommunaler Handwerkerhof Halle (Saale), Heinrich-Frank-Straße 4 und Thüringer Straße 30, 06112 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: PKH 09/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Gebäudereinigung des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) - Unterhaltsreinigung ca. 7.900 m² und Glasreinigung ca. 1.100 m² Ort der Leistung: Psychiatrisches Krankenhaus, Zscherbener Straße 11, 06124 Halle

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibung nach VOL Dienstleistungsauftrag im Offenen Verfahren nach § 3a Nr. 1

Rahmenvertrag für die Reinigung von Straßenentwässerungseinrichtungen

wie zum Beispiel Regenwasserabläufe, Regenwasserkontrollschächte, Schlitzabläufe und Schlitzrinnensysteme einschließlich Sinkkästen

80.000 Stück Straßenabläufe reinigen einschließlich Anschlussleistungen und Kontrollschächte

Ort der Leistung: Stadtgebiet Halle (Saale)

Die vollständige Bekanntmachung wird im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt am 10.10.2008 veröffentlicht.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 9. Oktober 2008, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Beschlussvorlagen
- 05.1 Bericht zum erreichten Stand der Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale)
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 08 Mitteilungen
- 09 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Beschlussvorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss: FB 66-B-27/2008 - Umgestaltung ZOB Teil Ernst-Kamieth-Platz, Schnittstelle am Bahnhof Halle (Saale) Hbf.
- 03.2 Vergabebeschluss: ZGM-L-KfZ 07a/2008: Leasing-Vertrag für 6 Fahrzeuge
- 03.3 Vergabebeschluss: FB 37-L-04/2008 Los 1 bis Los 8: Lieferung von Einsatzbekleidung
- 03.4 Vergabebeschluss FB 80-04/2008: Rahmenvertrag zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Marketingkonzeptes der Wirtschaftsförderung - Leistungszeitraum 01/2009 bis 12/2012
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen
- 07 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 08 Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Eine Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 14. Oktober 2008, 17 Uhr**, im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Beschlussvorlagen
- 03.1 Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2009

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Beschlussvorlagen
- 02.1 Änderungsantrag zum Zuwendungsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 23.06.2008 über Öffentliche Finanzierungsbeihilfen der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) zur Erschließung des Industriegebietes an der A 14
- 03 Mitteilungen

- 03.1 Informationen zum Rahmenvertrag zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Marketingkonzeptes der Wirtschaftsförderung - Leistungszeitraum 01/2009 bis 12/2009 mit Optionsrecht bis 12/2012

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Wolfram Neumann
Beigeordneter

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 15. Oktober 2008, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2008
- 04 Beschlussvorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Bericht zum Stand SGB II
- 07.2 Berichterstattung des Ausländerbeirates durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Diaby
- 07.3 Bericht der Drogenbeauftragten Frau Christel Günther und der Drogenberatungsstellen
- 08 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 09 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2008
- 03 Beschlussvorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen
- 07 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 08 Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 16. Oktober 2008, 17 Uhr**, im Stadthaus, Großer Saal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 02.09.2008
- 04 Vorlagen
- 04.1 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10
- 05 Anträge
- 05.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion für ein Angebot an Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in Halle nehmen
- 05.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Evaluation des Beratungs- und Koordinierungsbedarfs im Bereich Bildung in Halle
- 05.3 Gemeinsamer Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum

Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle durch die BMA

- 05.3.1 Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle

- 05.3.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum gemeinsamen Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle durch die BMA

- 06 Anfragen
- 07 Mitteilungen
- 08 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 02.09.2008
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Mitteilungen
- 07 Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter

Kulturausschuss

Die Sitzung des Kulturausschusses am heutigen Mittwoch, dem 8. Oktober 2008, 17 Uhr, findet nicht, wie auf der Einladung mitgeteilt, im Wappensaal des Stadthauses, sondern im **Lesesaal des Stadtarchivs, Rathausstraße 1**, statt.

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 16. Oktober 2008, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2008
- 04 Mitteilungen
- 04.1 Information: Tätigkeitsbericht Stadt-wache
- 05 Beschlussvorlagen
- 05.1 1. Satzung zur Änderung der „Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 22.11.2006“
- 05.2 Abfallgebührensatzung
- 05.3 Leitbild zur Umgestaltung der Peißnitz
- 06 Verschiedenes
- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Beteiligung am Bundesförderprogramm zur Erstellung von umfassenden Klimaschutzprojekten für die Stadt Halle (Saale)
- 07.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Prüfung der Folgen des Klimawandels für die Stadt Halle (Saale)
- 08 Schriftliche Anfragen
- 09 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2008
- 03 Mitteilungen
- 04 Beschlussvorlagen

- 05 Verschiedenes
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Schriftliche Anfragen
- 08 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 09 Anregungen

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 21. Oktober 2008, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 16.09.2008
- 04 Beschlussvorlagen
- 05.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2007 der ARGE SGB II Halle GmbH
- 05.2 Nachtragswirtschaftsplan 2008 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
- 05.3 Jahresabschluss 2007 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
- 05.4 Feststellung Jahresabschluss 2007 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
- 05.5 Feststellung Jahresabschluss 2007 der Mitteldeutsche Multimediazentrum Halle GmbH
- 05.6 Wirtschaftsplan 2009 für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale)
- 05.7 Jahresabschluss des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2007
- 05.8 Feststellung Jahresabschluss 2007 der Zoologischer Garten Halle GmbH
- 05.9 Finanzierung Zoologischer Garten Halle GmbH 2008 ff.
- 05.10 Entnahme aus dem Eigenkapital der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau
- 05.11 Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für sonstige Bewirtschaftungskosten für unbebaute Grundstücke im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008
- 05.12 Antrag auf Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben in den Bereichen Unterhaltsvorschuss, Hilfe zur Erziehung und Kindertageseinrichtungen
- 05.13 Grundsatzentscheidungen zum Fußballstadion und zur Ballsporthalle Vorlage IV/2008/07525
- 06 Prüfrechte und -pflichten
- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 08 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 09 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen
- 11 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 16. 09. 2008
- 03 Beschlussvorlagen
- 03.1 Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Daniel-Defoe-Straße 20/21, Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 02, Flurstück 21
- 03.2 Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Teichstraße 12, Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 06, Flurstück 157/4

- 03.3 Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Harzgeroder Straße 46, Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 08, Flurstück 75

- 03.4 Änderungsantrag zum Zuwendungsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 23.06.2008 über Öffentliche Finanzierungsbeihilfen der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) zur Erschließung des Industriegebietes an der A 14

- 03.5 Entscheidung zur Märkerstraße 5
- 04 02./08 Beteiligungs-Report über städtische Beteiligungen

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 07 Mitteilungen
- 08 mündliche Anfragen
- 09 Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier
Beigeordneter

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 22. Oktober 2008, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2008
- 04 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Beschlussvorlagen
- 05.1 Grundsatzentscheidungen zum Fußballstadion und zur Ballsporthalle Vorlage: IV/2008/07525
- 05.2 Nachtragswirtschaftsplan 2008 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Vorlage: IV/2008/07361
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - zur Wirtschaftlichkeit des Busunternehmens OBS Vorlage: IV/2008/07458
- 07 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 08 Mitteilungen
- 09 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2008
- 03 Beschlussvorlagen
- 03.1 Personalangelegenheit Vorlage: IV/2008/07505
- 03.2 Entscheidung zur Märkerstraße 5 Vorlage IV/2008/07524
- 03.3 Änderungsantrag zum Zuwendungsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 23.06.2008 über Öffentliche Finanzierungsbeihilfen der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) zur Erschließung des Industriegebietes an der A 14 Vorlage: IV/2008/07494
- 03.4 Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis „Das unerschrockene Wort im Jahr 2009“ Vorlage: IV/2008/07488
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen
- 07 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 08 Anregungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Aktuelle Hinweise des Amtes für Bürgerservice

Personalausweis und Reisepass

Jeder Bürger sollte vorsorglich überprüfen, wann sein Personalausweis oder Reisepass ungültig wird. Der Nichtbesitz eines gültigen Personalausweises ist (sofern kein gültiger Reisepass vorhanden ist) eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Verwarngeld oder einem Bußgeld geahndet werden kann. Bei der Beantragung neuer Personaldokumente ist zu beachten, dass sich mit Inkrafttreten der Änderungen im Pass- und Personalausweisgesetz zum 1. November 2007 die Gültigkeitsdauer der Dokumente geändert hat. Die bereits davor ausgestellten Dokumente behalten ihre Gültigkeit.

Der ePass wird im Regelfall für Personen ab zwölf Jahren ausgestellt. Auf Wunsch der Eltern kann auch für Kinder unter zwölf Jahren ein ePass beantragt

werden. Bei Kindern unter sechs Jahren werden jedoch keine Fingerabdrücke erfasst. Für Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben, beträgt die Gültigkeit des ePasses zehn Jahre (Gebühr: 59 Euro). Bei unter 24-Jährigen beträgt die Gültigkeitsdauer sechs Jahre (Gebühr: 37,50 Euro). In besonders eiligen Fällen kann der ePass im Expressverfahren (sog. „Expresspass“) binnen 72 Stunden (drei Werktagen) ausgestellt werden. Die Gebühr für den Expresspass beläuft sich auf 91 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahren 69,50 Euro).

Kinderreisepässe werden gegen eine Gebühr von 13 Euro für eine Dauer von sechs Jahren ausgestellt, längstens jedoch bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres. Der frühere Kinderreisepass wird seit dem 1. Januar 2006 nicht mehr ausgestellt bzw. ver-

längert. Weiterhin werden Kinder nicht mehr in den Reisepass ihrer Eltern eingetragen. Es ist jedoch grundsätzlich möglich, für Kinder einen Personalausweis zu beantragen.

Personalausweise werden für Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben, für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt. Bei unter 24-Jährigen beträgt die Gültigkeit sechs Jahre. Die Gebühr für einen Personalausweis beträgt einheitlich acht Euro.

Ausführliche Informationen unter www.halle.de

Lohnsteuerkarten

Bis zum 31. Oktober 2008 werden den Arbeitnehmern die Lohnsteuerkarten durch die Deutsche Post AG übersandt. Informationen und Hinweise zu den Lohnsteuerkarten sind der in diesem Amtsblatt

gedruckten öffentlichen Bekanntmachung (Seite 6) oder den im Internet veröffentlichten Ausführungen auf den Seiten des Bundesministeriums der Finanzen (www.bundesfinanzministerium.de) bzw. der Oberfinanzdirektion des Landes Sachsen-Anhalt (www.ofd.sachsen-anhalt.de) zu entnehmen.

Falls die Lohnsteuerkarte nicht benötigt wird, kann diese an das Amt für Bürgerservice oder das zuständige Finanzamt zurückgegeben werden.

Fragen zur Steuer-Identifikationsnummer beantworten Mitarbeiter im steuerlichen Info-Center des Bundeszentralamts für Steuern unter der Rufnummer 01805 - 437 83 837 (01805-IDSTEUER). Die Gebühren betragen 0,14 EUR je Minute (aus dem deutschen Festnetz; abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen sind möglich). *wird fortgesetzt*

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Widmung der Straße „Zum Hufeisensee“

Die in der Gemarkung Büschdorf, Flur 1 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird mit Wirkung vom 8. Oktober 2008 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die Straße **Zum Hufeisensee** beginnt im Norden an der Guido-Kisch-Straße und endet im Osten an der Einmündung zum Maikäferweg. Sie umfasst die Flurstücke 1593, 2257, 1628 und 1809. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 354 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 46. Sitzung am 27.08.2008 beschlossene Widmung der Straße Zum Hufeisensee wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), den 24.09.2008

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung der Straßen „Maikäferweg“ und „Schilfkäferweg“

Die in der Gemarkung Büschdorf, Flur 1 der Stadt Halle (Saale) gebauten Straßen werden mit Wirkung vom 8. Oktober 2008 zu öffentlichen Straßen gewidmet und als Gemeindestraßen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Die o. g. Straßen sind zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die Straße **Maikäferweg** beginnt im Norden an der Guido-Kisch-Straße, führt Richtung Süden und mündet im Südwesten in die Straße Zum Hufeisensee.

Sie umfasst die Flurstücke 1581 (Teilfläche), 1582, 2282, 1622, 2225, 2239, 2253, 2030, 2288, 1800, 1796, 1598, 1655, 1794, 1678, 1596 (Teilfläche) und 1736.

Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 580 m.

Die Straße **Schilfkäferweg** beginnt im Norden an der Straße Marienkäferweg und endet im Süden an der Einmündung der Straße Zum Hufeisensee. Sie umfasst die Flurstücke 1630, 1679, 1596 (Teilfläche), 1770 und 1749.

Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 130 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 46. Sitzung am 27.08.2008 beschlossene Widmung der Straßen Maikäferweg und Schilfkäferweg wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), den 24.09.08

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung der Straßen „Marienkäferweg“ und „Laufkäferweg“

Die in der Gemarkung Büschdorf, Flur 1 der Stadt Halle (Saale) gebauten Straßen werden mit Wirkung vom 8. Oktober 2008 zu öffentlichen Straßen gewidmet und als Gemeindestraßen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Die o. g. Straßen sind zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte

Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die Straße **Marienkäferweg** beginnt im Westen an der Straße Zum Hufeisensee und endet im Osten an der Einmündung zum Maikäferweg. Sie umfasst die Flurstücke 1589 (Teilfläche), 2128, 2063 (Teilfläche), 1813 (Teilfläche), 1626, 1802, 2145 (Teilfläche) und 2155.

Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 197 m.

Die Straße **Laufkäferweg** beginnt im Norden an der Straße Marienkäferweg und endet im Süden an der Einmündung der Straße Zum Hufeisensee. Sie umfasst Teilflächen der Flurstücke 1589, 2063 und 1813.

Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 52 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 46. Sitzung am 27.08.2008 beschlossene Widmung der Straßen Marienkäferweg und Laufkäferweg wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 24.09.2008

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung der Straße „Blücherstraße“

Gemäß § 6 StrG LSA wird die in der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße (Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 4 und Gemarkung Gimritz, Flur 1) zur Gemeindestraße im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA mit Wirkung vom 8. Oktober 2008 für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die Straße **Blücherstraße** beginnt im Nordwesten am Helene-Stöcker-Platz und endet im Osten als Einmündung in den Gimritzer Damm.

Sie umfasst folgende Flurstücke: Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstücke 1/70 (Teilfläche), 1390, 1333, 1/194, 1/4 (Teilfläche), 1/193, 1/190 (Teilfläche), 221 (Teilfläche), 1/200 (Teilfläche), 1/201 (Teilfläche); Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 4, Flurstücke 372 (Teilfläche), 377, 380 und 383 und Gemarkung Gimritz, Flur 1, Flurstück 5/8 (Teilfläche). Ihre Gesamtlänge beträgt 1 120 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 46. Sitzung am 27.08.2008 beschlossene Widmung der Blücherstraße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), den 24.09.2008

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten im Gewerbegebiet Trotha

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am **Sonntag, dem 19. Oktober 2008**, dürfen im Gewerbegebiet Trotha (ab Kreuzung Trothaer Str./Köthener Str.) stadtauswärts alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) in der Zeit von 12 bis 17 Uhr geöffnet sein.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Neunte Zuständigkeitsan-

passungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2435), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 05. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2784, 2756) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Gem. § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird anlässlich des Herbst- und Heimwerkerfestes des toom Baumarktes erteilt. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da im o. g. Bereich durch das Herbst- und Heimwerkerfest mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 29. September 2008

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter für Sicherheit,
Gesundheit und Sport

Lohnsteuerkarten 2009

1. Die Lohnsteuerkarten werden den Arbeitnehmern bis zum 31. Oktober 2008 durch die Post übersandt.

2. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 2009 überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.

3. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2009 zu Beginn des Kalenderjahres 2009 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2009 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.

4. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2009 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Steuerklasse VI zu ermitteln. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.

5. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.

6. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.

7. Anträge auf

a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre,

b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z. B. wenn keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann),

c) Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter,

d) Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen,

e) Berücksichtigung von nicht unbeschränkt steuerpflichtigen Kindern,

f) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie au-

bergewöhnliche Belastungen, g) Berücksichtigung von Aufwendungen zur Förderung des Wohneigentums, von Verlusten aus den Einkunftsarten und von verbleibenden Verlustabzügen, sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.

8. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. zur Steuerklasse oder zum Kirchensteuerabzug) sowie auf Wechsel der Steuerklasse bei Ehegatten sind bei der Meldebehörde einzureichen.

Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice

Datenwiderspruch

Das Amt für Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen.

Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formulare Service - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der aktuellen Fassung kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Auskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes; (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);

2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z.B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit die Identität der gesuchten Person eindeutig festgestellt werden kann (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

6. an Adressbuchverlage (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Halle (Saale), Oktober 2008

Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice

Erklärung

Hiermit lege ich,

Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort).....

gemäß Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person ein:

- an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes (§ 30 Abs. 2 MG LSA);
- an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA);
- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 4 MG LSA).

Diese Erklärung gilt auch für die unter meiner Vormundschaft stehende Person (Bestellungsurkunde ist vorzulegen):

1. Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort).....

Dieser Widerspruch hat solange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung in Halle (Saale) gemeldet bin, bzw. ich ihn widerrufe. Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen, und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

angenommen: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bürgerservice

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

REISETIPPS

Erzgebirge

Johanngeorgenstadt im Erzgebirge
HOTEL-PENSION
„Am Wäldchen“
gemütliche Zimmer mit Frühstück/
DU/WC/TV. 3 Übern./70,- € p.P.,
5 Übern./100,- € p.P.,
7 Übern./125,- € p.P.
Prospekt anfordern!
Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de

Harz

Südharz/Bad Sachsa
5 Tage, 4 ÜN/HP
3x Massagen
189,- € p.P.
1 Woche, 6 ÜN/HP 199,- € p.P.
Inkl.: kein EZ-Zuschlag - Zi. m. DU/WC u.
TV - Sole-Thermalbad, geführte Wande-
rungen usw. - Kurtaxe - Schmerlbonus.
Auf Wunsch Abholung
Hotel-Pension Frohnau, Waldsaumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535,
Fax 536, www.sonnenharz.de

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSELI z.B.
3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 220 €
Frühst.- u. Abendbuffet - Hotel Mosella -
56869 Bullay/Bahnstation - Tel. 0 65 42/
90 00 24 - Fax 90 00 25 - kostenlosen
Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Ostsee

Ostseebad
Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
19.10.-26.10. Ü/HP 2 Personen 420,- €
26.10.-2.11. Ü/HP 2 Personen 420,- €
2.11.-9.11. Ü/HP 2 Personen 420,- €
22.12.-27.12. Ü/HP 2 Personen 500,- €
Herzlich willkommen!
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51



Besuchermagnet Herbstfest

Rund 8.000 Flughafenfans besuchten das Herbstfest des Airports
Faszination Airport und Fliegen
Im Rahmen des Herbstfestes am 21.9.08 bot der Besucherservice
zwischen 10:00 und 18:00 Uhr halbstündliche Busrundfahrten über das
Flughafengelände an, die mit 766 Gästen vollständig ausgebucht waren.
Eine rege Nachfrage erfuhren auch die von der HSG Helikopter-Service
GmbH angebotenen Rundflüge. 32-mal hob der Helikopter mit insgesamt
96 Passagieren ab.
Vollbesetzt startete auch ein Airbus A 319 von Air Berlin mit 150 Flug-
gästen an Bord zu seinem Rundflug.
Trotz gelegentlichen Regens: Showbühne lockte mit abwechslungs-
reichem Programm
Für Stimmung und Unterhaltung sorgten unter anderem das Jugendblas-
orchester Halle, der 1. Vollmershainer Schalmeyen e.V. und der Sieger
der dritten Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ Tobias Regner
& Band sowie Stamping Feet aus Berlin.
Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161,
www.leipzig-halle-airport.de

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

Abschluss 10. Klasse!

Gezielte Vorbereitung auf die
mündliche und schriftliche
Prüfung zum Abschluss
der 10. Klasse

- Kostenlose Proberprüfung!
- Qualifiziertes Coaching mit Prüfungsarbeiten und
Fachliteratur in allen Prüfungsfächern
- Präsentationstraining für die mündliche Prüfung: freies
Sprechen, selbstsicheres Auftreten, Rhetorik
- Kommunikationstraining in verschiedenen Sprachen
- Abschlussprüfungssimulation in allen Prüfungsfächern

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c •
im Neustadt-Centrum • 6900741
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE, 8-20 Uhr
0800-19 4 18 06
www.schuelerhilfe.de

B - Bildungsinstitut
U - Unternehmensberatung
U - Unternehmensschulung

Erfolgreich gründen!
Neuer Zuschuss für Existenzgründer: Um Existenzgründern die
Finanzierung von Coachingmaßnahmen zu ermöglichen, können
Zuschüsse zu den Kosten der Coachingmaßnahme aus Mitteln der
Europäischen Sozialfonds (ESF) gewährt werden.
Ab 01.10.2008 können Arbeitslose, die sich selbstständig
machen wollen, einen Zuschuss für ihre Gründerberatung erhalten.
Diese sollte innerhalb der ersten zwölf Monate nach
Gründung in Anspruch genommen werden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie im BUU Bildungsinstitut
Dr. Sachse, Thüringer Straße 30, 06112 Halle (Saale),
Telefon: 0345/2900451/52 und Fax: 0345/2900453
E-Mail: bildungsinstitut@aeb-sachse.com

Rauchen

Frage: Entspricht exzessives
Rauchen des Mieters in einer Miet-
wohnung noch dem vertragsgemä-
ßen Gebrauch?
Antwort:
In einer neuen Entscheidung hat
sich der Bundesgerichtshof zu die-
ser Frage geäußert (Urteil vom
05.03.2008, Az: VIII ZR 37/07).
Das Rauchen in einer Mietwoh-
nung geht dann über den vertragsgemä-
ßen Gebrauch hinaus und begründet
eine Schadensersatzpflicht des
Mieters, wenn dadurch Verschle-
chterungen der Wohnung verursacht
werden, die sich nicht mehr durch
Schönheitsreparaturen im Sinne der
2. Berechnungsverordnung (§ 28 Abs.
4 Satz 3: Tapezieren, Anstreichen
und Kalken der Wände und Decken,
Streichen der Fußböden, Heizkörper
einschließlich der Heizrohre, der
Innentüren sowie der Fenster und
Außentüren von innen) beseitigen
lassen, sondern weitergehende In-
standsetzungsarbeiten erfordern.
Dies gilt unabhängig davon, ob ein
Renovierungsbedarf bereits vor-
zeitig entsteht.

§ AKTUELLES RECHT §

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen

Rechtsanwälte



Ihre Kanzlei Halle

Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt ·
Leipzig · Berlin · Braunsbedra · Riesa · Canarias,
Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

In dem entschiedenen Fall ließen
sich die behaupteten Spuren des
Tabakkonsums durch das Tapezie-
ren und Streichen der Wände und
Decken sowie die Lackierung der
Türen beseitigen. Dabei handelt es
sich um Schönheitsreparaturen, die
der Vermieter aber wegen einer un-
zulässigen Formalklausel nicht
wirksam auf den Mieter abgewälzt
hat. Schadensersatzansprüche we-
gen exzessiven Rauchens bestehen
daneben mangels entsprechender
Voraussetzungen nicht.
(Mitgeteilt von RAin Sylvia Riha-
Krebs aus der Kanzlei Bischof,
Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger
Str. 104, 06108 Halle)

Wir suchen
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von
Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten
Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten
eine intensive Vorbereitung, Beratung und
Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Zu einem Informationsgespräch können Sie sich
jederzeit mit uns in Verbindung setzen.
Tel. 2215723, 1229832, 5115790, oder
per E-Mail: susanne.schick@halle.de.

KICH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schoepfstr. 4
06114 Halle (Saale) www.pflegekinder.halle.de

HALLE Die kinderfreundliche Stadt

Nachhilfe testen!

Jetzt
Testmonat
nutzen -

50 € sparen!

Angebot gültig bis
15. Oktober 2008

Halle-Mitte
Halle-Neustadt
Tel. 03 45/202 93 62
Berat.: Mo-Fr 14-17 h
o. Tel. 0800 111212 [frei]

studienkreis
> Nachhilfe.de

G.V.S Hausverwaltungs GmbH

Hallorenring 4, 06108 Halle

Malerei

Wir bieten: Verlegung von
Laminat, Parkett u.
Teppichböden. Fliesen-,
Tapezier-, Trockenbau- u.
sämtliche Malerarbeiten

Elektromeister

Wir bieten: Reparaturen,
Neuanschlüsse u. Wartungen

Haushaltshilfe

Wir bieten:
Vertrauensvolle Hilfe
im Haushalt, Gartenpflege,
Möbelmontagen u.
Küchenaufbau,
Möbelaufbereitung,
Kleintransporte

Tel: 0345-2003696

Wir sind umgezogen!

Die Praxis für Allgemeinmedizin
- bisher Robert-Koch-Straße 33 -
befindet sich seit dem 1. Oktober im
Ärztelhaus Diesterweg • Diesterwegstr. 39

Sprechstunden:
Montag u. Donnerstag: 8 - 11.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr
Dienstag, Mittwoch u. Freitag: 8 - 11.30 Uhr
Telefon: 0345 4448174

Dipl.-Med. Inge Maria Heinrich
Fachärztin für Allgemeinmedizin • Sportärztin • Akupunktur • Chirotherapie

GPM

Wir sind ein Wohnungsunternehmen mit Sitz in Süddeutschland.
Für die technische Betreuung unserer Mietwohnungsbestände
in Niedersachsen suchen wir einen selbstständigen
Allround-Handwerker
für Wohnungsrenovierungen und Reparaturleistungen.

Sie sind mobil, handwerklich begabt und mit Handwerkszeug ausgestattet.
Wir bieten eine feste Auslastungszusage für Ihre Arbeitskapazität,
die Sie uns auf gewerblicher Basis zur Verfügung stellen.
Bewerbungen richten Sie bitte per Telefax oder Email an
GPM Consult GmbH
07 11 / 490 222 - 21
raif.koehler@gpm-consult.de; Fax: 07 11 / 490 222 - 10

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen
Zeitschriften, für Sie privat
zu Hause, oder für's Ge-
schäft. Bis zu 50% Preisvor-
teil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

berufsbegleitender Lehrgang
"IMMOBILIENBEWERTUNG"

Zeitraum: 07.11. - 20.12.2008
jeweils Freitag 13.00 - 20.30 Uhr
und Samstag von 8.30 - 16.30 Uhr

schriftl. Prüfung: 20.12.2008 (3 Stunden)

Abschluss: Zertifizierter Fachkundenachweis
in der Immobilienbewertung (EIA)

weitere Infos
und Anmeldung: IVD Mitte-Ost e.V.
c/o EIA Niederlassung Leipzig
☎ 0341 - 60 19 495
www.ivd-mitte-ost.net / www.eia-akademie.de

Von Gänsen, Ameisen, Mäusen ...

„Tierisches“ Konzert
**Samstag, 11.10.
19:30 Uhr**
Wörlmitzer Kirche,
Anglerstr. 1a

Mitwirkende:
Ina Meyer
kammerchor
cantamor halle
Männerchor
bouquet vocalis Halle
Leitung:
Dorothea Köhler

Vorverkauf:
Tel.: 0345 470 28 89

BRECHT

Blütensträucher, Kletterpflanzen, div. Nadelgehölzsoriment
Halle-Dölau · Zechenhausstr. 20
Tel. 0345-5504363 · Mo.- Fr. 13 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Baumschule Hans Werther

Ihr Ansprechpartner im Grünen Bereich
- Fachgerechter Baumschnitt u. Baumfällungen - Gartenberatung und Gartengestaltung
- Anpflanzungen aller Art - Wir erstellen Ihnen gerne ein kostenfreies Angebot.

**Gehölze von A wie Aprikose
bis Z wie Zaubernuss u. v. m., z.B.**

- Thuja Brabant 80 - 100 cm im Topf 4,95 €
- Thuja Smaragd 60 - 80 cm im Topf 9,90 €
- Rosen, Zier- und Nadelgehölze in großer Auswahl, Beerenerbst

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr!

Baumschule Hans Werther
06268 Schmirma 06632 Laucha/U.
(bei Mücheln) Ziegelohring 7
Tel.: 03 46 32 / 2 22 89 Tel.: 03 44 62 / 6 00 78

Jünger aussehen Besser fühlen Stärker leben

**Jetzt Geld-zurück-
Garantie nutzen! ***

* Gilt für die ersten vier Wochen.

KIESER TRAINING
Gesundheitsorientiertes Krafttraining

Kieser Training Halle
Charlottenstraße 8
(Charlottencenter)
Telefon (0345) 614 08 99
www.kieser-training.com

Gutschein*
für 3 begleitete Trainings

* Gilt bis zum 31. Dezember 2008 bei Kieser Training Halle.

ZOO HALLE

Der Berg ruft!

TÄGLICH GEÖFFNET

Saale OBST Direktverkauf

Erntefrisches Obst aus der Region direkt vom Erzeuger

Apfelsorten

Delbarestivale | Shampion | Gala Must | Gala Royal | Gala Galaxy
Elstar | Rubin | Jonagold | Jonagored | Mc Intosh | Pinova
Golden Delicious | Primerouge

Birnenorten

President Heron | Delwilmor | Harzer Butterbirne
Bosc's Flaschenbirne | Alexander Lucas

Pflaumen | Saft | Honig

Unsere Hofläden finden Sie 10 km vor Halle, direkt an der Straße
zwischen Salzmünde und Schwittersdorf.
Montag bis Sonntag von 10 - 17 Uhr geöffnet.

HAIFM-S&F
11./12. Okt.
Sa., So. 09-16 Uhr
Info: 03471 / 31 50 09
www.herzog-maerkte.de

POLAR MUSTER-
Blockhausbau GmbH **BLOCKHAUS**
70 m², 1 1/2-gesch.,
mit Giebelloggia
zum Selbstaufbau
21.000,- €
Werksausstellung in Coswig
Tel. 03 49 03 / 66 168
und Möser, An der B1
Tel. 03 92 22 / 29 33
POLAR-Blockhausbau GmbH
Industriestr. 55, 06869 Coswig/Anhalt,
Tel.: 03 49 03 / 66 168

Wir haben gute Arbeitseinsätze
und wir brauchen Sie jetzt!
Deshalb zahlen wir
bis € 5,00 mehr pro Std.!

Sie können JETZT kündigen
und zu uns kommen!
H+S+E-Monteur/Installateure
Klempner+Maler/Lackierer
Die besten Jobs auf Montage!
Unbefristeter Arbeitsvert.+Vorschuss!
Gratis-Tel.Infoband: 0800 808 2000
Bewerbung per SMS, sende NAME
und BERUF an: 01709373111
Jobs siehe: www.guteFirma.de

Energie fürs Leben

Tag der offenen Tür
mit Kinderfest
im Kraftwerk Dieselstraße
11. Oktober 2008, 10 bis 16 Uhr

- Kraftwerksrundgänge
- mit Erdgas Autofahren und sparen
- Gokartfahren
- Wikiwiki mamokupuni mit Hüpfburg und Ballspielen
- viele weitere Angebote für Kinder

EVH **HALPLUS strom** **HALPLUS erdgas**

Infos im Kundencenter: 0800 581 33 33
www.evh.de www.halplus-strom.de www.halplus-erdgas.de

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt: Frohe Zukunft (Dessauer Str. bis Klopstockstr.)
Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
Halle + Saalekreis + Burgkreis

Wir erstellen für Sie:
✓ Unfallschadengutachten
✓ Fahrzeugbewertungen

Käthe-Koßwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale
57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

NEUER STOFF FÜR STADTGESPRÄCHE: DIE GROSSE CROSSOVER-PREMIERE BEI NISSAN AM 18.10.*!



Der neue QASHQAI+2
- größerer Kofferraum
- viel Stauraum
- 21 cm länger
- 7 Sitze

Der neue NISSAN Murano.

Es ist so weit: Die Premiere der neuen NISSAN Crossover MURANO und QASHQAI+2 steht vor der Tür. Wir laden Sie herzlich ein, diese atemberaubenden Fahrzeuge bei uns persönlich kennen zu lernen!

Der neue QASHQAI+2, das Crossover-Original! Jetzt auch mit 7 Sitzen • 1520 l Kofferraumvolumen bei zusätzlich umgeklappter 2. Sitzreihe • einem der größten Panorama-Glasdächer seiner Klasse • als 4x2 oder ALL-MODE 4x4

Der neue NISSAN MURANO, der elegante Crossover! Jetzt mit ALL MODE 4x4-i System • innovativem kratzfestem Lack • Seiten- und Rückfahrkamera • DVD-Entertainment-System für Fondpassagiere • elektrischer Heckklappe • hochwertigem Innenraum

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.

AUTOCENTER HALLE GMBH

Willkommen beim
Tag der offenen Tür
am 18.10.2008*!

06130 Halle • Dieselstraße 50
Telefon: 03 45/1 31 66-0

06179 Angersdorf • Lauchstädter Str. 9b
Telefon: 03 45/6 13 38-0

06254 Günthersdorf • Nordpark 5
Telefon: 03 46 38/66 33 96

(direkt gegenüber nova eventis an der B 181)

www.autocenter-halle.de

www.nissan.de



SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 10,9 bis 6,7; CO₂-Emissionen: kombiniert von 261,0 g/km bis 177,0 g/km (Messverfahren gemäß RL 80/1268/EWG)

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **1 Zimmer**, 06132 Halle- Weißenfelder Straße 45; ideal für Senioren, Pflegeheimstation im Haus angesiedelt, saniert, Lift, Bad mit Wanne, gute Verkehrsbindung/Einkaufsmöglichkeit, 144 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle (Saale), Hegelstr. 77, 52 qm, frei ab 01.11.2008. KM 307 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

2-Zimmer-Wohnung, 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Leibnizstr. 18, 2. Obergeschoss, 63 qm, vollsaniert, Abstellraum, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 313,35 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Pfännerhöhe 67, 1. Obergeschoss, 44,55 qm, Keller, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 226,82 EUR zzgl. NK, Iris Krasko, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Joseph-Haydn-Str. 14, 3. Obergeschoss, 42,40 qm, renovierungsbedürftig, Etagenheizung, Dielen, KM 195,55 EUR zzgl. NK, Iris Krasko, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

* **2 Zimmer**, 06128 Halle, gemütl. Wohnung, ca. 42 m², Bad mit Wanne, EG, teilsaniert, ruhige Wohnlage, ausreichend PKW-Stellplätze vorhanden, 165 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

* **2 Zimmer**, 06132 Halle- Wohnen am Park Hanoier Straße, geräumige 2-RWE mit Balkon u. Einbauküche, Hauswirtschaftsraum, ca. 65 m², gute Infrastruktur, ruhige Wohnlage, Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

* **2 Zimmer**, 06110 Halle- südl. Innenstadtbereich, sanierter Altbau- Jonasstraße, ca. 48 m², gute Infrastruktur, ruhige Wohnlage, Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

* **2 Zimmer**, 06118 Halle/Trotha- Plutrostraße, saniert, ca. 47 m², gute Infrastruktur, ruhige Wohnlage, 235 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

* **2 Zimmer**, 06120 Halle-Heidekrautweg, 56 m², Südbalkon, Bad gefliest, Küche mit Fenster, IV. OG. Wohnraumvermietung Simone Nasarek - © 0174/306 63 52 od. snasarek@gmx.de

* **3-Zimmer-Wohnungen**

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Mark-Twain-Straße 5, 1. Obergeschoss, 56,65 qm, frei ab 11.10.2008, Balkon, Keller, Badewanne, geförderter Wohnungsbau (WBS), KM 272,30 EUR zzgl. NK, Annemarie Schmidt, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

* **3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Joseph-Haydn-Str. 14, 3. Obergeschoss, 56 qm, Keller, Dusche, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 278,77 EUR zzgl. NK, Iris Krasko, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

* **3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Fallada- weg 2, 5. Obergeschoss, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 210,55 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

* **3-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle (Saale), Trotha, Feuerbachstr. 4, 2. Obergeschoss, 62 qm, KM 224 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

(Saale), Trotha, Feuerbachstr. 4, 2. Obergeschoss, 62 qm, KM 224 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Ibsenweg 2, 2. Obergeschoss, 55,06 qm, Keller, Badewanne, KM 192,50 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Hallonenstraße 29, 4. Obergeschoss, 57,30 qm, Balkon, KM 226,77 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

3-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle (Saale), Trotha, Feuerbachstr. 4, 2. Obergeschoss, 62 qm, KM 224 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Gellertstraße 46, 4. Obergeschoss, 56,65 qm, Balkon, Keller, KM 182,37 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Liebenauer Str. 25, 1. Obergeschoss, 56 qm, Keller, Dusche, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 278,74 EUR zzgl. NK, Iris Krasko, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, auch

Senioren-WG-geeignete Wohnungen; Personenaufzug, **Gesundheitspraxis und Pflegedienst im Haus**, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, PKW-Stellplatz anmietbar, ab 192 € KM zzgl. NK, !! Immer mittwochs 14 - 15 Uhr Besichtigung unserer Ausstellung Selbstständig bis ins hohe Alter möglich !! Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

* **3 Zimmer**, 06128 Halle/Moskauer Straße, III. OG, sanierter Altbau nahe Pestalozzipark, familienfreundlich, Südbalkon, schönes Umfeld. HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

* **3 Zimmer**, 06132 Halle-Am Rosengarten, 57 m², Balkon, ab IV. OG, ab 158 € KM zzgl. NK. Wohnraumvermietung Simone Nasarek - © 0174/306 63 52 od. snasarek@gmx.de

* **3 Zimmer**, 06132 Halle-Alte Heerstraße, 57 m², Balkon, ab IV. OG, ab 180 € KM zzgl. NK. Wohnraumvermietung Simone Nasarek - © 0174/306 63 52 od. snasarek@gmx.de

* **3 Zimmer**, 06132 Halle-Erich-Kästner-Straße, 58 m², Balkon, ab IV. OG, PKW-Stellplätze vorhanden, ab 183 € KM zzgl. NK. Wohnraumvermietung Simone Nasarek - © 0174/306 63 52 od. snasarek@gmx.de

* **3 Zimmer**, 06120 Halle-Lindenweg, saniert, 70 m², Küche m. Fenster, Südbalkon, ab IV. OG, PKW-Stellplätze vorhanden, ab 271 € KM zzgl. NK. Wohn-

raumvermietung Simone Nasarek - © 0174/306 63 52 od. snasarek@gmx.de

4-Zimmer-Wohnungen

* **4 Zimmer**, 06132 Halle, EG, funktionale Wohnung in kinderfreundlichem Umfeld mit Kita-Platz-Garantie in Halle/Hanoier Straße zu vermieten. Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

* **4 Zimmer**, 06120 Halle-Lindenweg 11, saniert, 83 m², Wohnküche m. Fenster, Südbalkon, V. OG, alles sep. Zimmer, PKW-Stellplätze vorhanden, 340 € KM zzgl. NK. Wohnraumvermietung Simone Nasarek - © 0174/306 63 52 od. snasarek@gmx.de

* **4 Zimmer**, 06130 Halle-Ouluer Straße, saniert, 70 m², familienfreundlich mit Kinderspielzimmer und fairen Mietpreisen, 429 € WM. Wohnraumvermietung Simone Nasarek - © 0174/306 63 52 od. snasarek@gmx.de

* **4 Zimmer**, 06110 Halle, funktionale Wohnung in Siedlungslage, ca. 66 m², Südbalkon, in Halle-Alte Heerstraße zu vermieten. Kontakt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

5-Zimmer-Wohnungen

* **5 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue; ca. 100 m², V. OG, Südbalkon, nur Anliegerverkehr, PKW-Stellplatz für 7,50 €/Monat anmietbar, familienfreundlich, Serviceleistungen über unseren Kooperationspartner, Kon-

takt: HWF, kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

Gewerbeobjekte

Werkstatt 300 m², mit Büro, NG und Wohnung 90 m² sowie Bauland 4000 m² zu verm./verk., Preis VB. Tel. 0172/3426027.

Kaufobjekte

Schöne 2-Zi.-ETW, Halle, Geiststraße, zu verk. VK 62.000,- € Tel. 0172-9566570



Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Suchen

im Stadtgebiet von Halle u. Randlagen unsanierte und sanierte • Mehrfamilienhäuser • Ein- u. Zweifamilienhäuser sowie Grundstücke und Wohnungen zur Vermietung

☎ 0345 / 52 16 98-0
Wittekindstr. 26, 06114 Halle
www.radde-immobilien.de

Wohnungen die mitwachsen



Bauverein Halle & Leuna eG • Hemingwaystr. 19 • 06126 Halle (Saale) • Tel. 0345 67340 • www.bauverein-halle-leuna.de

BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG

Hier sind Sie zu Hause

In Halle - Altstadt:

3 RW, 56 m², gefliestes Bad mit Dusche, Küche mit Fenster, innerstädtische Lage, verkehrsberuhigt, Beyschlagstraße 16, Mierte: 278,77 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128

3 RW, 56 m², gefliestes Bad mit Dusche, Küche mit Fenster, innerstädtische Lage, verkehrsberuhigt, Liebenauer Straße 25, Mierte: 278,74 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128

In Halle - Neustadt:

3 RW, 57,30 m², Balkon, Bad mit Wanne, grüne Wohnlage, Hallonenstraße 29, Mierte: 226,77 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734243

Oder E-Mail: wohnen@bauverein-halle-leuna.de

LEUWO

LEUWO mbH
Lütznener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

| | | |
|-----------------------|---------------|----------|
| - Carl-Schurz-Str. 8, | I. OG/links, | 60,07 m² |
| - Max-Reger-Str. 17, | II. OG/links, | 83,10 m² |
| - Türkstr. 33, | DG, | 67,62 m² |

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570